

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

[Werbung]

urn:nbn:de:bsz:31-62042

Technikum Mittweida

Königreich Sachsen.

Direktor: Professor H. Holz.

Höhere technische Lehranstalt
für Ausbildung in der Elektrotechnik und im gesamten Maschinenbau.

Anlässlich der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig erhielt die Anstalt

die höchste Auszeichnung,
die königl. Sächs.
Staatsmedaille



Abteilungen für
Elektro-Ingenieure,
Maschinen-Ingenieure.



„für hervorragende
Leistungen im technischen
Unterrichtswesen“



Abteilung für
Bureau- u. Betriebstechniker,
Werkmeister,
Monteurs, Elektromechaniker etc.

Zweck und Lehrziel. Das Technikum ist eine höhere technische Lehranstalt und verfolgt den Zweck, seinen Besuchern eine für die Bedürfnisse der Privatindustrie unmittelbar verwendbare, abgerundete fachwissenschaftliche Ausbildung in der Elektrotechnik und im gesamten Maschinenwesen zu geben. Durch systematisch geordneten Unterricht und geeignete Übungen sucht deshalb die Anstalt für ihren Beruf auszubilden:

I. In den Ingenieur-Abteilungen:

1. künftige Ingenieure und Konstrukteure für Elektrotechnik und Maschinenbau;
2. künftige Maschinenfabrikanten, welche der Ausbildung in der Elektrotechnik, bezw. in der Maschinentchnik deshalb im weitesten Umfange bedürfen, weil sie mindestens dieselben Kenntnisse besitzen müssen, wie die ihnen untergebenen Ingenieure und Techniker;
3. künftige Fabrikdirektoren und Betriebsleiter;
4. künftige Inhaber von techn. und Patentbureaus;
5. technisch gebildete Reisende.

II. In den Abteilungen für Bureau- und Betriebstechniker und Werkmeister finden entsprechende Ausbildung:

1. angehende Maschinenbauer und Mechaniker, welche später als Bureau- und Betriebstechniker, Werkmeister und Zeichner, Monteurs, Elektromechaniker u. dergl., sowohl für Elektrotechnik als auch für allgemeinen Maschinenbau Anstellung suchen;

2. künftige Besitzer kleinerer mechanischer Werkstätten, Bauhoffereien, kleinerer Mühlen und dergl.

Aufnahmen: Mitte April und Mitte Oktober.

Dauer der Ausbildung. In den Ingenieur-Abteilungen 2½ oder 3 Jahre, in den Techniker-Abteilungen 1½ Jahr.

Sowohl für den Unterricht in der Elektrotechnik als auch in der Maschinenbaukunde sind mit Maschinen und den neuesten Normalinstrumenten und Apparaten reich ausgestattete elektrotechnische und Maschinenbau-Laboratorien vorhanden.

Die vor ca. 15 Jahren begründeten mechanischen und elektrotechnischen Werkstätten des Technikums, welche zur praktischen Vorbildung von Volontären und Lehrlingen dienen, sind durch erhebliche Vergrößerungen und Neubauten zu einer Lehrfabrik erweitert worden (3000 qm bebaute Fläche), in der Dynamomaschinen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Motoren, Werkzeugmaschinen, ferner elektrotechnische und physikalische Apparate aller Art hergestellt werden.

Frequenz. Im 36. Schuljahr zählte das Technikum 3610 Besucher.

Ausführliches Programm, Jahresbericht

sowie jede sonstige Auskunft und Ratschläge über zweckmäßige Einrichtung des Studiums, Kosten des Aufenthaltes u. s. f. erhält man unentgeltlich von dem Sekretariat des Technikum Mittweida.